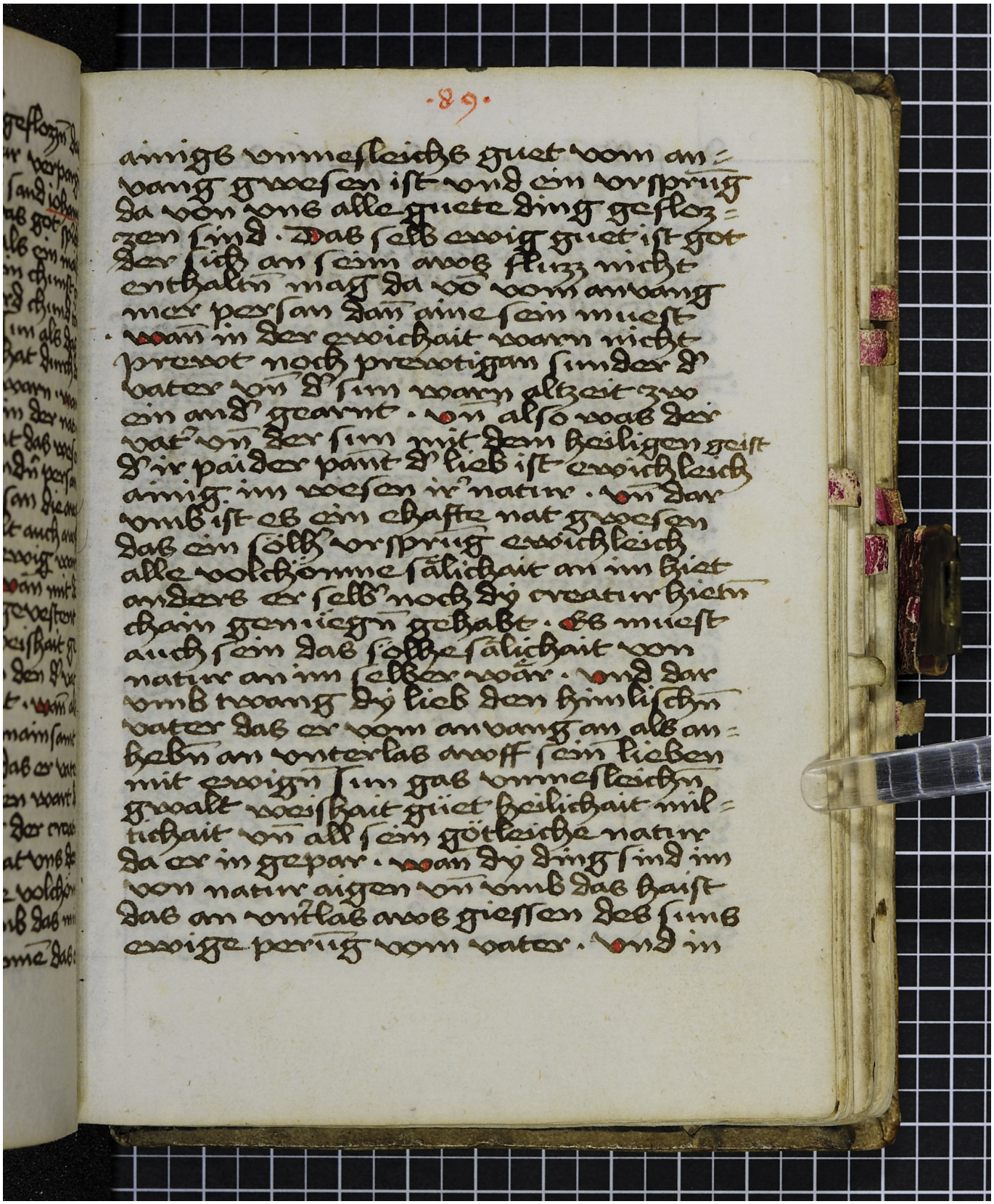
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



ainigs vnmessleichs guet vom an=
vang gewesen ist vnd ein vorsprung
da von vns alle guete ding geflos=
zen sind. Das selb ewig guet ist got
der sich an sein avs flizz nicht
enthalten mag da vo vom anvang
mer personen dann aine sein muest
wan in der ewichait waren nicht
prevot noch prevotigam sind der
vater vn d' sun waren altzeit zwo
ein and' gearnt. vn also was der
vat' vn der sun mit dem heiligen geist
d' ir paider pant d' lieb ist ewichleich
ainig im wesen ir natur. vn dar
vmb ist es ein chafte nat gewesen
das ein solch' vorsprung ewichleich
alle volchomme sälichait an im hiet
anders er selb' noch dy creatur hiten
chain genugen gehabt. es muest
auch sein das solche sälichait von
natur an im selber war. vnd dar
vmb twang dy lieb den himlischen
vater das er vom anvang an als an=
heben an vnterlas avsf sein lieben
mit ewigen sun gab vnmessleichen
gwalt weisshait güet heilichait mil=
tichait vn all sein götleiche natur
da er in gepar. wan dy ding sind im
von natur aigen vn vmb das haist
das an vnterlas avs giessen des suns
ewige perung vom vater. vnd in